

Der Handicap-Hunter des Münsterlandes

Ivo Henningsen ist Golflehrer bei der Professional Golfers' Association (PGA) und als Handicap-Hunter über die Stadtmauern Münsters hinaus bekannt. Gerne erläutert er uns, wie er zum Golfsport gekommen ist und wie er diesen revolutioniert:

TOP MAGAZIN: Wie ist Deine Passion zum Golf entstanden?

Ivo: Die ist auf Mallorca entstanden, wo ich zunächst als Tellerwäscher tätig war. Als ich für die Dekoration einer Hochzeit Zitronen pflückte, beobachtete ich auf dem benachbarten Golfplatz, wie sich zwei Golfer anscheinend sehr schwer taten. Mein erster Gedanke war: Das geht besser. Also ging ich in der Pause auf die Driving Range. Natürlich habe ich

kaum einen Ball getroffen... Der Gedanke an diesen kleinen Ball ließ mich im Nachhinein nicht mehr los und so begann ich das Spiel zu lieben.

TOP MAGAZIN:

Du bist als professioneller Golflehrer tätig. Um das Spiel zu erleichtern, hast Du einen eigenen Schläger entwickelt. Was verbirgt sich hinter Deiner Erfindung?

Ivo: Die Weltneuheit, die auch funktioniert, nennt sich Hunter No. 1. Es ist der erste 21° Driver mit einem verkürzten Schaft. Der von mir entwickelte Schläger soll einem die Dynamik und Athletik des Sports näher bringen. Durch den Trampolineffekt ist es möglich, den

Ball weit zu schlagen und die 21° Loft (Schlagflächenneigung) sorgen für eine hohe, tragende Flugbahn. Der Schläger bietet sich auch für erfahrene Golfer an, die bisher Probleme hatten, ihren Drive auf dem Fairway zu platzieren.

TOP MAGAZIN: Gibt es weitere Ziele, die Du in Zukunft realisieren möchtest?

Ivo: Eine eigene Golf-Übungsanlage zu betreiben, auf der alle Sportbegeisterten willkommen sind – unabhängig vom sozialen Status, Herkunft und Religion, ist eines meiner Ziele. Die Pläne sind dank der Unterstützung meines Münsteraner-Teams um Wilhelm Bornefeld-Ettmann und dem Golfplatzarchitekten Christoph Städler schon etwas konkreter.

TOP MAGAZIN: Vielen Dank für das freundliche Gespräch! ■

www.handicap-hunter.de

